

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 201.

Samstag den 28. August

1875.

Gefunden ein goldener Bleifederhalter, ein schwarzes gehäutetes Damentuch, eine Damenjacke von Null, ein Sack mit Kleie, auf demselben der Name Theis, ein Paar Handschuhe, eine Broche, zwei Theile einer Cylinderuhr, ein Schirm, braun, innen lila, eine Damenmanschette mit Spitzen. Die Königl. Polizei-Direction.
Wiesbaden, 24. August 1875. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Es ist seit Eröffnung der Pferde-Eisenbahn mehrfach vorgekommen, daß Steine, Stübe Eisen u. in die Schienen gelegt worden sind, um dadurch das Entgleisen der Waggonen zu veranlassen. Das Publikum wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß jede Beschädigung der Pferdebahn mit schweren Strafen belegt und die Schutzmannschaft beauftragt ist, eine strenge Controle zu üben. Wiesbaden, 20. August 1875. Die Königl. Polizei-Direction.
v. Strauß.

Bekanntmachung.

Während der Chauffirung der Reichstraße wird diese, mit dem 27. d. Mts. beginnend, von der Schwalbacherstraße bis zur Hellmündstraße für Fuhrwerk gesperrt. Wiesbaden, 25. August 1875. Die Königl. Polizei-Direction.
v. Strauß.

Bekanntmachung.

Die Neugasse wird von der Friedrichstraße bis zum Eingange des Viehhofes für Fuhrwerk gesperrt. Wiesbaden, 26. August 1875. Die Königl. Polizei-Direction.
v. Strauß.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 40,000 Pfund Kornstroh pro 1875/76 für die Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg soll im Submissionswege vergeben werden. Lieferungsstücke wollen ihre Offerten verschlossen mit der Aufschrift „Submission auf Strohlieferung“ bis zum 2. September c. in Marktwährung (pro 100 Pfd.) franco hierher einreichen. Die Lieferungs-Bedingungen liegen hier zur Einsicht offen.

Eichberg, den 26. August 1875.
154

Die Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg.

Bekanntmachung.

Für die Stadtgemeinde Wiesbaden sind alsbald 21,000 Mark gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu 5 % auszuliehen. Nähere Auskunft im Rathhause, Zimmer Nr. 20. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Submission.

Die Anlieferung von ca. 400 Cbmr. Basalt- und ca. 700 Cbmr. Melaphyr-Kleinschlag, eventuell 1100 Cbmr. Basalt-Kleinschlag zu den chauffirten Straßen der Stadt Wiesbaden soll im Wege der Submission vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten versiegelt bis zum 6. September c. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 30, einreichen, wo die Bedingungen einzusehen sind. Auswärtigen Unternehmern werden auf Ansuchen die Bedingungen zugesandt. Der Stadtbaumeister.
Wiesbaden, den 24. August 1875. Schulz.

Feuerwehr.

Die Mannschaft der **Fahrspitze Nr. 4** wird zu einer **außerordentlichen Generalversammlung** auf Samstag den 28. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr in das Local des Herrn **Liebel** (Ecke der Lehr- und Röberstraße) eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Controle über die Mannschaft und deren Personal-Ausrüstungen. Die Mannschaft wolle sich die Nummer ihrer Helme (F. Nr. ... W.) aufschreiben und mit in die Versammlung bringen.
- 2) **Neuwahl der Spritzenmeister** und der übrigen **Chargen.**

Mit Bezug auf die Strafbestimmungen erwartet pünktliches Erscheinen aller Mitglieder
Der Brand-Director.
Scheurer.

Curhaus zu Wiesbaden.

Vom 1. September c. ab beginnt die Musik am Kochbrunnen bis auf Weiteres um 7 Uhr Morgens.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Am Freitag den 3. September Abends 7 1/2 Uhr findet im grossen Saale des Curhauses ein

Concert der Cur-Direction

unter Mitwirkung des Fräulein **Pauline Gayer** (Sopran), Grossherzoglich Badische Hofopernsängerin aus Mannheim, der Frau **Dr. Langhans** (Piano) von hier, des Herrn **B. Cossmann** (Cello) aus Baden-Baden, Professor am Kaiserlichen Conservatorium in Moskau, und des Herrn **Eduard Fessler** (Tenor), Herzoglicher Hofoper- und Kammersänger aus Coburg, statt.

Preise der Plätze:

Reservirter Platz 4 Mark, nichtreservirter Platz 3 Mark.
Billet-Verkauf auf der städtischen Cur-Casse und am Concertabend an der Casse.

Billete für die Jahres-Abonnenten der Stadt zu ermässigten Preisen werden nur in beschränkter Anzahl bis Freitag den 3. September Abends 5 Uhr ausgegeben. Die Abonnementskarten sind zur Abstempelung vorzupzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 30. August Abends 8 Uhr gibt der im Orient unter dem Namen **El Maraphet** bekannte frühere Balastkünstler des Sultan, **Louis Figer**, eine große **Vorstellung der Necromantie und Nachahmung aller wirklichen Propheten-Wunder.** Nach Mahomed Brahma Bubfa und alten arabischen Legenden. Die Bühne wird mit großer Pracht und Reichthum decorirt sein.

Notizen.

Heute Samstag den 28. August, Mittags 12 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 800 Centner Steinkohlen, bei dem hiesigen Stadtbauamte, Zimmer No. 28. (S. Tagbl. 193.)

Abends 6 Uhr:
Versteigerung der diesjährigen Grummeternde von einer städtischen Wiese im Distrikt Wüzzgarten, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 200.)

Sieben eingetroffen:

Buch für Alle, 1876, Heft 1 à 30 Pfg.,
Jll. Chronik der Zeit, 1876, Heft 1 à 20 Pfg.
 Hierzu die Prämien: **Mutterglück** (Felfarbenbrud) und
Folgen des Schularreifes (Stahlfich).
 Zu recht zahlreichem Abonnement ladet ein

18116

Jos. Dillmann,
 Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,
 Marktstraße 36.

**Kauf und Verkauf von allen Gattungen Staats-
 und Industrie-Papieren, Anlehen-Losfen, In-
 casso von Wechseln, Einlösung von Coupons ic.,**

Aufträge für die Börse

zum Tagescourse

übernehmen zur prompten und reellen Ausführung

Nachmann & Kohn-Harsfeld,

Bank- & Commissions-Geschäft,

Frankfurt a. M.

17723

Reines Kornbrot, jeden Tag frisch, zu 50 Pfg.
 bei **H. Pfaff**, Dohheimer-
 straße 22. 18040

Kohlen! Kohlen! Kohlen!

In Qualität wie bisher, per Fuhr (20 %) 18 Mark. **Kohluchen**
 per 100 Stüd 1 Mark 48 Pfg., in's Haus geliefert per 100 Stüd
 1 Mark 54 Pfg., bei Abnahme von 200 - 400 Stüd 1 Mark
 43 Pfg., bei Abnahme von 500 - 1000 Stüd 1 Mark 31 Pfg.
 empfiehlt **Wilh. Wolf**, Holz- und Kohlen-Handlung,
 17849 37 Walramstraße 37.



Frankfurter Pferdemarktloose

à 3 Mark sind eingetroffen bei

17520

W. Speth, Langgasse 27.

Zu verkaufen

ein dreistödiges Wohnhaus nebst Frontspitze und Thor-
 fahrt, sowie einem zweistödigem Seitenbau und großem Hofraum
 zum Preise von 24,500 fl. Näheres Expedition. 17664

Das Landhaus des Herrn **Grafen v. Bismark**
 zwischen der Mainzerstraße und den Bahnhöfen, enthaltend 137
 Ruthen, ist zu verkaufen. Näheres Auskunft zu ertheilen wird Herr
Dr. Grossmann, Adelheidstr. 17, die Gefälligkeit haben. 9943

Das Landhaus **Kapellenstraße 8c** ist zu verkaufen,
 auch zu vermieten. Näheres Watterstraße 13. 16446

Moritzstraße 46 sind **Bestebirnen** per Kumpf 15 fr. zu ver-
 kaufen. 17956

Ein **Krankenwagen** billig zu vermieten oder zu verkaufen
 Faulbrunnstraße 1. 17887

Ein **Wirthstisch**, oval, 10 Fuß lang, mit Eichenholzplatte,
 ist billig zu verkaufen. Näheres Exped. 10593

Hirschgraben 6 ein kleiner **Eisdraht** zu verkaufen. 17878

Feine Wäsche aller Art wird zur Beforgung angenommen
 Oranienstraße 15 im Hinterhaus. 16098

Stroh- und Rohrsträhle werden geflochten Langgasse 12,
 Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 14798

Mehrere **Sopha's**, ordinäre sowie feinere Façon, sind billig
 zu verkaufen Friedrichstraße 28. 13381

Allen lieben Freunden und Bekannten für die vielen Beweise
 ihrer Theilnahme und der uns geschenkten Aufmerksamkeit zu unserem
 Feste unseren tiefgefühltesten Dank.
 18078

Ph. Bergerhof nebst Frau.

! 24 Pfg. ! per Krug !
Selters-Wasser,

täglich frische Füllung, frei in's Haus; leere Krüge reiten
 zu 6 Pfg. Ecke der Kirchgasse und Faulbrunn-
 straße 1a, eine Stiege hoch.

18047

Löb Neumann.

Beste Dachpappe und Kohlentheer sehr billig zu haben bei
 9966 **Vogel**, Castellstraße.

Aufklärung!

Herr **Norbert Prinz** aus Sonnenberg verbreitet hier
 vielfach das Gerücht, als sei ich an dem zwischen ihm und
 Herrn **Euler** schwebenden Prozesse schuld. Ich weise diese
 Beschuldigung ganz entschieden zurück, indem nicht ich, sondern
 Herr **Commissionär Kraß** die Sache zwischen Prinz und
Euler s. Z. vermittelt hat und ich der ganzen Angelegen-
 heit fern stand. Dieses zur Steuer der Wahrheit!

Wiesbaden, den 26. August 1875.

Friedrich Beilstein.

Ich bescheinige hiermit, daß Herr **Friedrich Beilstein**
 von dieser ganzen Sache nichts wußte und er auch deshalb
 keinerlei Schuld trägt, was ich sowohl als auch meine Frau
 jederzeit eidlich zu erhärten bereit sind.

Wiesbaden, den 26. August 1875.

18104

Gg. Philipp Euler, Bleichstraße 33.

Wann wird der bereits vor langer Zeit vom Vierstädter Schu-
 borhand gewählte Schulvorsteher **W. Weyer** bestätigt? 18101

Komme Samstag den 28. nach dort, erwarde Sie Nachmittags
 3 Uhr. **L. III.** 18010



? Lezt. Brf. abhln. —

Schwarz. Siegel. 17980

Dem braven, lieben **L. L.** wünschen die Stammgäste in
 der Steingasse beim feinen Wirth die besten Glückwünsche zu seinem
 heutigen Geburtsfest.

Wenn heute Abend uns're Gläser klirren,

Kuß das Verklein auch mit schwirren.

18053

Verloren eine silberne Bleifeder,

die eine Seite Bleifeder, die andere Schreibfeder, mit dem Namen **B.**
D. Marschall. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen 5 Mark
 Belohnung Schöne Aussicht Nr. 3 abzugeben. 18049

Verloren **drei kleine Schlüssel**, zusammengebunden. Um
 Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten Kirchgasse 28, 1 St. h. 18076

Annonce.

Es wird zum sofortigen Eintritt eine tüchtige Hotel-Bückerin
 gesucht. Jahres Stelle. Näh. im Rhein-Hotel. 18064

Eine perfekte Kleidermacherin sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft
 noch einige Tage mit oder ohne Maschine zu besetzen. Näheres in
 der Expedition d. Bl. 17844

Ein einfaches Mädchen, das im Ausbessern und Gebildstropfen
 gut bewandert ist, kann dauernde Beschäftigung erhalten. Näheres
 im Victoria-Hotel, Zimmer 32. 17853

Eine Kleidermacherin sucht noch einige Kunden in oder außer dem
 Hause. Näh. Faulbrunnstraße 1 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch;
 daselbst kann ein reinliches Mädchen Logis erhalten. 18084

Ein braves, junges Mädchen wird gesucht Bahnhofstraße 10a
 im Laden. 18090

Ein ordentliches und zuverlässiges Mädchen
 wird gesucht Webergasse 15. 18097

Ein braves Mädchen sucht eine Stelle. Näh. Hochstraße 29; auch
 sucht daselbst eine Frau ein Kind mitzupflegen. 18102

Ein fleißiges Mädchen, das alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht und gut bürgerlich kochen kann, sucht zum 1. September eine Stelle. Näheres Bahnhofstraße 2, 2. Stiegen hoch. 18093
Ein braves, reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht bei
H. Sternitzky, Grabenstraße 2. 18107

3 Haushälterinnen für Herrschaftshäuser, tüchtige Restaurations-Köchinnen, mehrere Hausmädchen, um Fremde zu bedienen, mehrere Mädchen, welche kochen können u. feine Hausmädchen für hier und Frankfurt in kleine Haushaltungen gesucht durch Frau Birek, Placirungs-Bureau, 11 Häfnergasse 11. 18111

Ein anständiges Mädchen, welches perfekt französisch spricht, sucht Stelle als Ladenmädchen, gleichviel in welchem Geschäft. Salair wird nicht bean- sprucht. Näh. durch Frau Birek, 11 Häfnergasse 11. 18110
Ein tüchtiges Mädchen gesucht Hellmundstraße 3. 18103

Ein Mädchen wird zu einem Kinde gesucht. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, mögen sich melden Hainertweg 12, 2. St. 18050

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle. Näh. Rheinstr. 5, 2 Tr. 18039

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches alle häusliche Arbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht Stelle zum 15. September. 18046

Näheres Expedition. 18046
Ein Mädchen wird gesucht Walramstraße 7. 18061
Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen auf gleich. Näheres Römerberg 7. 18063

Gesucht ein braves, reinliches Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Kirchgasse 8, Vorderhaus, eine Stiege hoch. 18062
Eine in allen Fächern erfahrene Köchin sucht eine Stelle. Näh. Kirchgasse 28, eine Stiege hoch. 18076

Gesucht 10-15 tüchtige Haus- u. Küchenmädchen auf gleich und später durch Frau Nink, Faulbrunnenstraße 5; auch werden daselbst zwei an- gehende Kellner gesucht. 18075
Helenenstraße 15, Parterre, findet ein reinliches, braves Mädchen gute Stelle. 18073

Durch Rumpfs Placirungs-Bureau, Häfner- gasse 9, sucht eine perfekte Herrschafts-Köchin mit sehr guten Empfehlungen, welche 7 Jahre bei einer hohen Herrschaft thätig war, Stelle auf gleich oder später. 18081

Durch Rumpfs Placirungs-Bureau, Häfner- gasse 9, wird eine Bonne (katholisch), welche englisch oder französisch spricht, auf gleich gesucht. 18081

Ein kräftiger Hausbursche wird gesucht von Ed. Weygandt, Kirchgasse 8. 18082

Ein junger, selbstständiger Koch sucht Stelle auf Mitte oder Ende September d. F. Birek, Häfnerg. 11. 18082

Restaurations-Kellner nach auswärts, Hotel-Hausburschen, eine Kinderfrau resp. Haushälterin zu einem Kinde bei Coblenz, Herrschafts-Köchinnen, Hotel-Zimmer- u. Küchenmädchen in sehr gute Stellen placirt sogleich u. später Niederreiter, Mehrgasse 35. 18081

Gewandte Arbeiter und Arbeiterinnen im Drücken und Lackiren von Kapseln finden lohnende und dauernde Beschäftigung in der Metallkapsel- und Staniol-Fabrik von
J. A. Galette & Co. in Offenbach a. M. 16266

Ein junger, selbstständiger Mann, welcher bei der Artillerie gedient und gründlich das Fahren und Reiten versteht, auch sonst sich keiner Arbeit schämt, sucht dauernde Beschäftigung. Auch kann, wenn es verlangt wird, Caution gestellt werden. Näh. Exped. 18044

Gesucht ein Arbeiter, der in einer Kiesgrube zu arbeiten versteht. Näheres Adolphshöhe bei Nicolaus Belz. 18070

Einen Lehrlingen sucht Joh. Gebr. Glaser, Hirschgraben 8. 18067

Ein Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als Krantenwärter. Näh. Exped. 18069

Ein Fuhrkutschmacher gesucht. Näheres Expedition. 18098
Ein in der Nähe der Bahnen gelegenes, für ein en gros-Geschäft passendes Unter- oder Hinterhaus mit 2 großen und 2-3 kleinen Räumen nebst einer herrschaftlichen Bel-Etage, zusammen circa 2000 Mark kostend, wird per October auf längere Jahre zu miethen gesucht. Ausführliche Franko-Offerten unter K. 60 besorgt die Expedition d. Bl. 18077

Adelhaidstrasse 10

ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Holzstall, auf 1. October zu vermieten. 18042

Emserstraße 20a ist der 3. Stod von 4 Zimmern und Küche sofort oder auf 1. October billig zu vermieten. 18059

Friedrichstraße 10 ist in der Bel-Etage eine Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten. 18068

Hermannstraße 7 sind im 2. und 3. Stod je eine Wohnung mit Glasabschluß, bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör, sowie im Hinterhaus eine Wohnung mit Werkstätte und großem Hofraum auf 1. October zu vermieten. 18117

Kirchgasse 15, 2. Stod, ein möbl. Zimmer zu verm. 17404

Marktstrasse 24 ist im Seitenbau eine Wohnung gleicher Erde à 200 fl. und eine desgl. eine Stiege hoch à 180 fl. an ruhige Miether auf 1. October zu vermieten. 18088

Mauritiusplatz 2 ein möbl. Zimmer pr. Mt. 8 fl. zu verm. 16976

Nichelsberg 20 sind im Vorderhause zwei kleine Mansard-Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näheres im Dachstod daselbst und bei H. Gürten, Platterstraße 8. 18079

Obere Webergasse 45 ist eine Dachstube auf 1. September zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 18054

Ein schönes, leeres Zimmer ist auf 1. October zu verm. N. Exp. 18074

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten Webergasse 15. 18100

Ein auch zwei Arbeiter finden Kost und Logis Webergasse 42 im Hinterhaus 2. Stod. 18089

Ein Arbeiter findet Logis Hochstraße 28, Hinterhaus Part. 18096

Steingasse 20, Dachl., findet ein Mädchen Schlafstelle. 18041

Arbeiter finden Kost und Logis Helenenstraße 15, 3. St. 18045

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Großvater, Schwieger- vater, Onkel und Schwager, der städtische Executor

Philipp Diehler,

heute Mittag 12¼ Uhr nach langem, schwerem Leiden ver- schieden ist.

Statt besonderer Einladung diene zur Anzeige, daß die Beerdigung Sonntag den 29. August Vormittags 9½ Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Um stille Theilnahme bitten Wiesbaden, den 25. August 1875.

18087 Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise der innigsten Theilnahme, welche uns bei dem so schweren Verluste unseres geliebten Vaters, Sohnes, Bruders, Schwiegersohnes und Schwagers,

Friedrich Burck,

zu Theil wurden, sowie für das ihn ehrende zahlreiche Geleite zu seiner Ruhestätte sprechen wir hiermit den innigsten, tief- gefühltesten Dank aus.

18118 Die trauernden Hinterbliebenen.

Gewerbehalle-Verein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

Die diesjährige ordentliche **General-Versammlung** findet
Dienstag den 31. August Abends 8 Uhr im **Felsenkeller**,
Launusstraße, statt.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht;
- 2) Wahl der Rechnungs-Prüfungscommission;
- 3) Neuwahl des Vorstandes;
- 4) Neuwahl für die zwei austretenden Ausschußmitglieder
Herren W. Koch und Herm. Löw;
- 5) Vereinsangelegenheit.

Zu zahlreichem und pünktlichem Erscheinen ladet höflichst ein
173 **Der Vorstand.**

Männer-Gesangverein.

Dienstag den 31. August c. Abends 8 1/2 Uhr:

Generalversammlung im Vereinslocal.

Tagesordnung: 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungscommission;
2) Budgetvorlage pro 1875/76;
3) Allgemeines. 261

Kriegerverein „Germania“.

General-Versammlung

Sonntag den 23. August Abends 8 1/2 Uhr
im „**Deutschen Hof**“ (Goldgasse).

Tagesordnung:

- 1) Einladung des Kriegervereins zu Straßburg zur Fahnenweihe
am 5. September;
 - 2) Beitrittserklärung zur Fahnensection;
 - 3) Gedächtnisfeier;
 - 4) Vereinsangelegenheiten.
- Um zahlreiches Erscheinen ersucht
574 **Der Vorstand.**

Gg. Hisgen, Marktstrasse
No. 11,

exam. concessionirter chir. Instrumentenmacher
und Bandagist,

empfehlte sich im Anfertigen von orthopädischen Maschinen,
welche zur **Hellung** und **Streckung** verkrümmter
Glieder nothwendig sind, sowie zur Beseitigung des ver-
krümmten **Rückgrades** bei Kindern. Maschinen, welche
zur **Unterstützung** dienen, sowie

künstliche Glieder,

namentlich Arme, Hände und Beine, auf's Bequemste und
Solideste.

Bruchbänder und Bandagen

aller Art sind, je nach Bedürfniss, vorräthig und werden auch
bei aussergewöhnlichen Fällen einzeln nach Maass ange-
fertigt. Mein 25jähriges Wirken in diesem Fache sichert
den Patienten eine heilsame und reelle Behandlung.

Empfohlen fast durch sämtliche Herren Aerzte hier und
ausserhalb. 18052

Für Schneider.

Zwei noch gut erhaltene **Tische**, je zu 4 und 2 Sitzplätzen, sind
billig abzugeben Neugasse 2a. 18055

Zu verkaufen ein **Marmor-Ramin** mit Spiegel (neu) und
ein Speise-Aufzug (neu) Mainzerstraße 29. 18051

Musikschule

Rheinstraße 46. 18048

Montag den 30. August Nachmittags 5 Uhr und Dienstag
den 31. August Nachmittags 5 Uhr zum Schluß des Sommerhalbjahrs:

Prüfung,

wozu die Angehörigen unserer Schüler und Schülerinnen hiermit
ergebenst eingeladen werden. **W. Freudenberg.**

Das seit einer Reihe von Jahren in Mainz bestehende

Bank- & Wechsel-Geschäft

von

[D. F. 4985.]

E. Mendelsohn

beehrt sich seinen verehrlichen Kunden anzuzeigen, daß es durch Er-
richtung eines Zweiggeschäftes in **Frankfurt a.M.** unter der
Firma:

Mayer & Mendelsohn, Bethmannstraße 8,

in den Stand gesetzt ist, alle Aufträge im An- und Verkauf von
Staatspapieren, Actien, Prioritäten, Loosen u. u. auf das billige
und schnellste besorgen zu können und hält sich zu deren Ausführung
sowohl in **Mainz** als in **Frankfurt** bestens empfohlen. 271

Leinene Schürzen, Alpaca-Schürzen

in großer Auswahl empfiehlt billigt

89 **Chr. Maurer, Langgasse 2.**

Neues Sauerkraut

empfehl
18060

Georg Bücher jun.,
Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

Aechtes

Henri Nestlé's Kindermehl

aus der Niederlage bei **Friedr. Aug. Achenbach** in Mainz
ist in stets frischer Waare zu haben bei den Herren: **A. Seyberth**
(Apotheker), **Aug. Engel**, **Carl Acker**, **A. Schirmer**,
A. Schirg, **Franz Blank**, **J. W. Weber**, **G. Mades**,
P. Enders, **H. M. Wolff**, **Hrn. A. Brunnenwasser**,
Heinr. Wald. 524

Blut-Pfirsiche,

schmackhafteste Frucht dieser Art, versendet, Packung in Watte,
unter Garantie für gesunde Waare, per Post und Bahn gegen Ein-
zahlung je nach Größe à 30, 35 und 40 Bfg. das Pfund
(H. 62215) **Ch. Böcherer, Frankfurt a.M.**

NB. Am Montag den 23. und Dienstag den 24. auf dem Markt
verkauft. 114

Ankauf von Möbeln, Bettwerk, Schutzwert, Kleider,

alten Metallen, alten Büchern, Zeitungen u.

zu den höchsten Preisen. **Ch. Ney, Walramstraße 17.**

NB. Bestellungen können auch brieflich gemacht werden. 18058

Langgasse 10 im 1. Stod sind mehrere gebrauchte **Möbel** zu
verkaufen: Ein rothes **Plüsch-Sopha**, ein tannener **Ladenglasschrank**,
ein **Klappstuhl**, ein **Kinder-Sitzwagen**, ein **Kinderstühlchen**, sowie ein
Ausbüdnungschild. 18048

Ein **Pianino** von **Böbel** aus Paris steht zu verkaufen
Geisbergstraße 21. 18071

Drei **Ziegen** zu verkaufen **Mainzerstraße 31.** 18065

Blutpfirsiche sind zu verkaufen **Kapellenstraße 31.** 18072

Zur Aufklärung sämtlicher Curgäste Wiesbadens und Umgegend.

Wir machen hiermit die geehrten Herrschaften darauf aufmerksam, daß wir von nun an auf hiesigem Markte an sämtlichen Obstständen, sowie an den meisten Straßen der Stadt sämtliche Sorten Cürtrauben 15 Procent unter dem Cürpreise zum Verkauf ausstellen werden, und zwar alle in ihrer vollständigen Reife.

NB. Es wird von uns jedes Quantum ohne vorherige Bestellung sofort abgegeben; auch stehen alle Sorten Körbe zum Versenden, mit und ohne Handgriffen, bereit. Auch sind wir so frei, unseren Herrn Cür-Director F. Heyl auf eine Masse Kern- und Steinobst aufmerksam zu machen, die wir durch vortheilhaften Einkauf billig abgeben können.

Sämmtliche Obsthändler Wiesbadens.

18086



Markt 7.

419

Früh eingetroffen:
Ausgezeichneter Steinbutt, Barbus und Seezungen,
Rochen (raie) billigst, ächter Rheinsalm 1. Qualität,
lebende und frisch abgeschlachtete Karpfen, frisch
abgeschlachtete Rheinhechte, Aale, Krebse in verschiede-
nen Größen, sowie Bachforellen in frischster Waare &c.

Neues

Mainzer Sauerkraut

empfehl

A. Schirg,

18115

Königl. Hoflieferant.

Frisches Hirschfleisch

bei

18094

Joh. Geyer, Marktplatz 3.

Tüll-Fichus

in den neuesten Façons bei

470

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Für Schneider.

Ein eiserner Mantel um einen Bügelofen (Kalkbrenner-System),
auch im Sommer zu heizen, ist billig abzugeben Neugasse 2 a. 18056

Berzugshalter sind noch ein zweithüriger Kleiderschrank,
Sessel u. s. w. zu verkaufen Sonnenbergerstr. 33, Hth. 18080

Halbe und viertel Ohm-Fässer zu haben bei Rüster
Krupp, Dohheimerstraße 11. 18083

Mehrere frisch geleerte Halbstück-Weinfässer sind zu ver-
kaufen. Näh. Exped. 18085

Bei Schreiner Ruppert, obere Webergasse, sind neue nuß-
baumene Möbel, als: Kamine, Kommoden, Bettstellen, Nach-
tisch und obere Tische, Wasch- und Kleiderschränke, zu verkaufen. 16016

300.000 Backsteine, an der Viebrücher Chaussee liegend,
nahe an der Stadt, billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 10151

Ein ovaler Tisch ist billig zu verkaufen Langgasse 2. 89

Café doré (Rosengarten),

Taunusstrasse No. 26.

Von 9 Uhr Morgens an:

18114

Frische Soulasche.

Saalbau Schirmer,

Bahnhofstrasse 12,

Bahnhofstrasse 12.

Sonntag den 29. August:

Großes Militär-Concert,

ausgeführt von der Capelle des Hess. Jäger-Bataillons
No. 11, unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn A. Noak.

Anfang 8 1/2 Uhr. Eintrittspreis 25 Bfg.

Brillante Beleuchtung der prachtvoll neu her-
gerichteten Localitäten.

Gute Weine. Ausgezeichnetes Kassauer Lagerbier.
18099 Gg. Trinthammer.

Sonnenberger Nachkirchweihfest

findet morgen Sonntag den 29. August statt. Für gute, reinge-
haltene Weine, eine ausgezeichnete Küche, sowie für
ein gut besetztes Orchester ist bestens gesorgt.

Hierzu ladet höflichst ein

Jacob Stengel. 18095

Nachkirchweih zu Sonnenberg.

Morgen Sonntag, bei Gelegenheit des Nachkirchweihfestes, findet
im Kaisersaal große Tanzmusik statt, wozu freundlichst
einladet A. Bossong. 18112

NB. Für einen ausgezeichneten reinen Wein, sowie alle
Arten kalte und warme Speisen ist bestens gesorgt. D. O.

Mirabellen und Reineclauden zum Einlochen sind billig
zu haben. Näh. Friedrichstraße 34, 3 Stiegen hoch. 18105

Reineclauden, täglich frisch vom Baum, sind abgegeben
Mainzerstraße 16. 18092

Eine kleine Apfelmühle wird zu leihen event. zu kaufen
gesucht. Näheres Expedition. 18113

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist zu verkaufen
Neugasse 20. 18108

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

26. August.

Geboren: Am 24. August, der Wittve des am 27. Juli d. J. verst. Schloßers und Mechanikers Jacob Strasburger e. S. — Am 26. August, dem Schuhmann Friedrich Spielmann e. S.

Aufgeboren: Der Schuhmann Johann Friedrich Wilhelm Heinrich von Königsfurth, Kreisles Woblan, Reg.-Bez. Breslau, wohnh. dahier, und Louise Sophie Rudolphine Habel von Worsinghausen bei Hannover, wohnh. dahier. — Der Tapezierer Ferdinand Christian Johann August Bött von hier und Charlotte Catharine Schüttig von hier. — Der Ingenieur Carl Adolf Winter von hier und Josephine Leonore Lamen von Karlsruhe, wohnh. daselbst. — Der Schreiner Petrus Ignatius Girmscheid von Marienradorf, A. Selters, wohnh. zu Sayn bei Engers, und Helene Rehler von Reudorf, A. Altvile, wohnh. dahier. — Der Metzger Wilhelm Carl Seemald von hier und Dorothea Louise Schumann von Kloppenheim, wohnh. daselbst.

Gestorben: Am 25. August, Franziska, L. des Maurers Friedrich Geib, alt 1 J. 1 M. 23 T. — Am 25. August, Minna, geb. Stein, Ehefrau des Rentners und Königl. Premierlieutenants a. D. Louis Dormann, alt 49 J. 9 M. 26 T. — Am 25. August, der städtische Finanz-Executor Philipp Diebler, alt 59 J. 7 M. 29 T.

Evangelische Kirche.

XIV. p. Tr.

Frühgottesdienst 8 1/4 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Conf.-Rath Ohly.
Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Pfarrer Casar.
Bestunde in der neuen Schule 5 1/4 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Bidel.

Katholische Kirche.

15. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 6 1/2 und 11 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 Uhr.
Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.
Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2 und 9 Uhr.
Dienstags, Mittwochs und Freitags 6 1/4 Uhr sind Schulmessen.
Donnerstag Vormittags 10 Uhr ist ein feierliches Hochamt mit „Domino salvum fac regem“.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidstraße 12.
Am 14. Sonntage nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigt-Gottesdienst. Pfarrer Hein.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 29. August Vormittags 10 Uhr: Erbauungsstunde im neuen Rathhause: Herr Prediger Siepe. Thema des Vortrags bezüglich der Sedantenfeier: „Von den nationalen Tugenden im Verhältnis zu dem Kosmopolitismus.“ Nach dem Schlusse der Erbauung: Gemeindeversammlung zur Wahl eines Abgeordneten zur Synode in Rildesheim.

Russischer Gottesdienst.

Samstag Abends um 7 Uhr, Sonntag Vormittags um 10 1/2 Uhr.

Für die Berührungskisten in Kirm sind weiter eingegangen: Bei Herrn Bürgermeister Coulin: Von Herrn W. P. Nader 5 M., Frau Nader 30 M., Ph. S. 6 M., Fr. St. ein Paar Kleider, Herrn F. Sp. 3 M., Fr. Sg. 2 M., Herrn G. R. 5 M., Herrn Wih. Klappert 10 M., P. von S. 5 M., Herrn G. K. von Tropp 8 M. und ein Paar Kleider.

Bei Herrn Dr. Roth: Von Fr. v. Sch. 10 M., aus Holland 42 M. 85 Pf., Herrn C. 4 M., Frau R. 10 M., Fr. A. 20 M.

Bei Herrn C. Scheurer: Von Herrn Gastwirth Ries im Anker das Billardgeld einer Woche mit 23 M. 28 Pf.

Bei Herrn Ch. Schreiner: Von Ungenannt 1 M., Ungenannt 1 M., Geschwister C. 5 M., Herrn Berminghoff 6 M., P. S. 3 M., von der Freitags-Regelgesellschaft bei Ph. Ditt im Neuen Ronnenhof 20 M. 40 Pf., von der Samstags-Regelgesellschaft daselbst 30 M., C. C. 3 M.

Bei Herrn A. Meier: Von Herrn Wolf Hundesheim aus Schwalbach ein Paar Kleider, Herrn B. 3 M.

Bei Herrn W. Philippi: Von Ungenannt 2 M., Herrn Dr. S. 3 M.

Bei Herrn Ch. Limbarth: Von Herrn B. 1 M. 71 Pf., Ungenannt 3 M., Herrn Dir. Dr. M. 20 M., P. S. 3 M., Fr. M. 1 M., W. U. 6 M., Dr. B. 10 M., Fr. C. S. 3 M., Frau D. J. 3 M., Ungenannt 5 M., C. W. 3 M., Fr. C. Bauer ein Paar Kleider.

Bei Herrn Frd. Knefel: Von Herrn R. R. 2 M., A. Sch. 3 M., R. J. 3 M.

Bei Herrn C. Spig: Von Herrn Geb. S. M. 20 M.

Bei Herrn A. Engel: Von Herrn R. Traun 3 M., Verndt 2 M., Ungenannt 6 M., A. C. 3 M.

Bei Herrn Cur-Director F. Heyl: Von Herrn Ferd. Schurz 10 M., Frau Blumberg 50 M.

Bei Herrn C. Kommerhausen: Von Herrn R. 2 M., J. R. 1 M., C. R. 2 M.

Bei Herrn Ch. Gaab: Von Herrn M. S. 10 M., Frd. Sch. 10 M., Frau W. W. 3 M., C. Th. 20 M., S. Th. 3 M.

Bei der Expedition d. Bl.: Von R. R. Kleidungsstücke, C. S. 3 M.

Die Sammlung für die Nothleidenden in Kirm ist mit dem Heutigen bei den bekannten Sammelstellen hiesiger Stadt geschlossen. Der Unterzeichnete spricht im Namen des Wiesbadener sowie des Kirmers Hilfs-Comit6 den ehlen Gebern und Geberinnen den herzlichsten Dank für die so reich und schnelle Hilfe aus. Im Ganzen sind bei den hiesigen Sammelstellen 2294 Mark 24 Pf. nebst einer bedeutenden Anzahl Kleider und Bekleidungsgegenständen und seinem Bestimmungsort übermittelt worden, wofür die Comitung bei dem Unterzeichneten einzusehen ist.

Wiesbaden, den 27. August 1875.

Ch. Gaab.

Mainz, 27. August. (Fruchtmarkt.) Der Markt war diese Woche etwas besser befahren und mußten sämtliche Fruchtgattungen im Preise etwas nachgeben. Zu notiren ist: 200 Pfd. Weizen 12 fl. bis 12 fl. 30 kr. 200 Pfd. Korn 9 fl. 50 kr. bis 10 fl. 10 kr. 200 Pfd. Gerste 10 fl. bis 10 fl. 30 kr. Im Großhandel franz. Weizen 12 fl. 30 kr., franz. Korn 10 fl. 30 kr. Branntwein 32 1/2 fl. Rübsöl 20 1/2 fl.

Tagesskalender.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 6 1/4 Uhr.
Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 3 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Gemeinvereins, fl. Schwalbacherstr. 2a.

Alterthums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Zur Krone in Biedrich. Jeden Mittwoch Militär-Concert.

Heute Samstag den 28. August.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Michaelsberge.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Réunion dansante.

Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Wochenversammlung. Kriegerverein „Germania“. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung in „Deutsches Hof“.

Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vocal- und Instrumental-Concert in „Felsenkeller“, Launusstraße.

Königliche Schauspieler. „Graf Essex.“ Trauerspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Frankfurt, 26. August 1875.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Pisiken (doppelt) . . .	16 Am. 58—68 Pf.	Amsterdam 170 50 B. 10 G.	
Holl. 10 fl.-Stücke . . .	16 „ 80—85 „	Leipzig 100 B.	
Dukaten . . .	9 „ 50—55 „	London 204 B.	
20 Gros-Stücke . . .	16 „ 26—30 „	Paris 81 5 B. 80 90 G.	
Sovereigns . . .	20 „ 42—47 „	Wien 180 80 S.	
Imperial . . .	16 „ 72—77 „	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2	
Dollars in Gold . . .	4 „ 17—20 „	Bremscher Bank-Disconto 1/2	

Der heutigen Nummer liegt die Provinzial-Correspondenz No. 34 bei.

Wiesbaden. (Das heutige Ordenswesen. XLII.)
11. Griechenland. Als die Hellenen im Jahre 1821 die Fahne des Aufstands gegen die Gewaltthätigkeit der Türken entfalteten, suchten mehrere aufeinander folgende „Nationalversammlungen“ die überaus complicirten Angelegenheiten Griechenlands, deren Klare und glatte Abwicklung durch die Eigennutz und die Eifersucht vieler griechischer Häuptlinge sich ungemein verzögerte, einigermaßen zu ordnen. Nach der ersten griechischen Nationalversammlung, welche im Anfange des Jahres 1822 zu Epidaurios (Piaba) zusammengetreten war, folgte die zweite bis Ende April 1823 in dem peloponnesischen Dorfe Aros tagende, die im Jahre 1826 wieder zu Epidaurios (Piaba) eröffnete, hierauf (1827) die zu Aegina. Nach der Wahl des früheren russischen Ministers Capo d'Istrias zum Präsidenten für einen Zeitraum von sieben Jahren, nach der Vernichtung der türkisch-ägyptischen Flotte in der Seeschlacht von Navarin wurde die griechische Nationalversammlung im Juli 1829 in Argos eröffnet. Auf dieser im Sommer 1829 in Argos tagenden griechischen Nationalversammlung wurde der erste Anstoß zur Gründung der griechischen Erlöser-Ordens gegeben. König Otto, zweiter Sohn des Königs Ludwig I. von Bayern, der Kraft der den vermittelnden Großmächten (Frankreich, Großbritannien und Rußland) von der griechischen Nation übertragenen Gewalt, durch den zu London am 7. Mai 1832 abgeschlossenen Vertrag zum „unabhängigen“ König von Griechenland bestimmt wurde, und den Thron Griechenlands am 25. Januar (6. Februar) 1833 mit der bis zum zurückgelegten zwanzigsten Lebensjahre ihm beizugebenden „Regentschaft“ bestieg — gab an seinem Geburtstage, am 1. Juni 1833, dem „Orden des Erlöser“ eine genau bestimmte definitive Einrichtung. Doch endgültig sollte auch nicht bleiben, weil der ungemein wankelmüthige, ja launenhafte Sinn der mehr noch als die Gallier das „Neue“ und die „Veränderung“ liebenden modernen Hellenen dauerhafte, definitive Institutionen kaum auskommen läßt. Die nach Kaplia beschiedene griechische National-Versammlung hat zwar (8. August) einstimmig und mit einem ungeheuren Aufwand von Enthusiasmus den bayerischen Prinzen Otto als König von Griechenland anerkannt; das hinderte aber die ehrenwerthen Griechen der Jetztzeit durch aus nicht daran, fortwährend auf Treubruch und Verrath zu sinnen. Im Juni 1834 sah sich der Gerichtshof von Kaplia bereits genöthigt, die Kolokotroni und Dem. Plaputas zu schwerer Strafe zu verurtheilen, weil diese mit dem Plane umgegangen, eine „neue Regierung“ einzuführen.

wolle nach dem von ihm entworfenen Plane den Bau mit 21 Schulzimmern für dieselbe Summe herstellen, welche für das Project des Gemeinderaths verlangt werde. Diese Behauptung lauge auch heute wieder auf. Was könne aber damit gemeint sein. Wollte Herr Jach noch einmal als Architect der Stadt das Schulhaus bauen, oder wollte er als Unternehmer mit seinem Geldbeutel für die Richtigkeit seiner Behauptung einstehen? Es ständen sich hier zwei sehr verschiedene Arbeiten gegenüber. Einmal der bis ins Detail angearbeitete Plan des Gemeinderaths mit specificirtem Kostenanschlage und auf der anderen Seite ein Plan, den die Bürgerausschuß-Commission nicht einmal als ein Project, sondern nur als eine ihre Ideen veranschaulichende Skizze anerkennen wolle, ohne jeden Kostenanschlag, also eine noch sehr flüchtige Arbeit. Wenn nun für letzteren die Baukosten pauschaliter angegeben werde, so könne für diese Angabe vernünftiger Weise daselbe Vertrauen, wie für die Vorlage des Gemeinderaths nicht in Anspruch genommen werden. Es wisse wohl jedes Mitglied des Bürgerausschusses, daß ein sehr großer Unterschied zwischen einer allgemeinen Schätzung der Baukosten und einem genauen Anschläge bestehe. Uebrigens sei er — Redner — in der angenehmen Lage, für seine Anschläge voll eintreten zu können, indem ihm Anschlagüberschätzungen in seiner Praxis kaum jemals, hier in Wiesbaden aber überhaupt noch nicht vorgekommen seien. Ganz anders aber stehe es mit der Behauptung des Herrn Jach. Derselbe habe sich zur Ausführung eines Planes für eine bestimmte Summe erboten, welche nach der gründlichen Darlegung der Baucommission mit einer großen Anzahl theils sehr gewichtiger Mängel behaftet sei. Herr Jach habe auch nicht einmal versucht, die betreffenden Vorwürfe gegen seinen Plan zu entkräften und mühten dieselben daher als anerkannt angesehen werden. Diesen Plan wolle man dem Gemeinderath aufdrängen, auf die Behauptung hin, daß er billiger sei. Es sei aber wohl kaum nöthig, den Werth einer solchen allgemeinen Behauptung specieller darzulegen, denn sehr naheliegende Beispiele sprächen dafür, daß eine solche allgemeine Schätzung bei Aufstellung specieller Anschläge sich als sehr unzutreffend erweisen dürfte.“ Es wird sodann von dem Herrn Vorsitzenden der Antrag des Herrn Präsidenten Dr. Berram, dahingehend: daß eine Commission bestellt werden möge, welche in Gemeinschaft mit der Baucommission die neu aufgestellten Pläne sowie Kostenanschläge prüfen und hierüber demnächst Bericht zu erstatten, zur Abstimmung gebracht und wurde derselbe mit allen gegen 6 Stimmen abgelehnt. Der von Herrn Käbberer schriftlich eingebrachte Antrag dagegen, dem Gemeinderath zu überlassen, andere Pläne auszuarbeiten zu lassen, wonach bei zweckmäßiger Verwendung des Bauplazes und bei zweckentsprechender Einteilung wenigstens die Räume für 21 Schulzimmer beschafft würden, wird mit großer Majorität angenommen und hiermit die Sitzung für geschlossen erklärt.

Strakammer vom 27. August. Der Pumpenmacher Wilhelm Jacob von hier hatte im Frühjahr d. J. für den Rentner Neuburger verschiedene Canal- und Wasserleitungsarbeiten übernommen. Die Grundarbeiten ließ Jacob durch den Tagelöhner Johann Bed von Walderbach herstellen und hatte letzterer den Betrag von 10 Thaler zu fordern. Jacob kam mit Bed überein, daß er — Bed — den Betrag der Rechnung des Jacob von 43 fl. 45 kr. bei Neuburger einzufahren und hiervon die 10 Thlr. für sich in Abzug bringen solle und gab ihm dieser zur Erhebung des Geldes eine quittirte Rechnung mit. Bed erhielt auch das Geld, lieferte aber den Ueberschuß nicht an Jacob ab. Bed ist deshalb der Unterschlagung angeklagt. Derselbe gibt in der heutigen Hauptverhandlung an, er habe lange auf sein Geld von Jacob warten müssen, sei auch an der Wohnung desselben gewesen, um das übrige Geld abzuliefern. Jacob sei den andern Tag zu ihm ins Wohnhaus gekommen, habe ihm Vorhalt gemacht, warum er das Geld nicht abgeliefert habe, und darauf habe er ihm gelagt, er möge zu seiner — des Bed — Ehefrau gehen und sich das Geld abholen. Er habe es aber nicht geholt und später habe er ihm dasselbe durch seinen Schwiegervater geschickt. Jacob habe jedoch die Annahme verweigert mit dem Bemerkten, er — Bed — solle selbst zu ihm kommen. Jacob gesteht zu, daß ihm das Geld angeboten worden sei, weil es aber nicht der volle Betrag gewesen wäre und er keine Quittung von Bed über den betreffenden Abzug in Händen gehabt, habe er die Annahme verweigert. Nach dessen Vernehmung verzichtet der Herr Staatsanwalt auf die Abhör weiterer Zeugen und beantragt Freisprechung, da es festgestellt sei, daß zwischen Beiden nur ein Conflict stattgefunden, was die Verzögerung der Auszahlung veranlaßt habe. Auch der Gerichtshof kann eine Unterschlagung hier nicht finden und spricht den Angeklagten von Strafe und Kosten frei. — Als der Bahnwärter der Nassauischen Staatseisenbahn Johann König von St. Goarshausen am 2. September v. J. dem Isaal Blumenthal von Ruppertshefen, welcher unbefugter Weise das Planum der Nassauischen Eisenbahn bei St. Goarshausen betreten hatte, dies verwies, äußerte Blumenthal zu dem Bahnwärter, er solle ihn noch einmal laufen lassen, er wolle ihm auch etwas geben. Auf Grund des §. 333 des Strafgesetzbuches wird somit Blumenthal angeklagt, daß er am 2. September 1874 dem Bahnwärter König ein Geschenk angeboten habe, um ihn zu einer Handlung, die eine Verletzung der Dienstpflicht enthalten würde, zu bestimmen. Der Gerichtshof erkennt gegen denselben eine Geldstrafe von 15 Mark und setzt dem Angeklagten auch die Kosten zur Last. — Der Steinhauergeselle Mathias Diehm von Lindebach in Baden logirte mit noch zwei Steinhauern bei dem Kaufmann Roth hier. Am 14. d. M. verließ Diehm das Quartier und genährte alsbald der eine Gehilfe, daß ihm ein grauer Filzhut und eine Kasse entwendet waren. Als Diehm am 16. mit der Bahn von hier abreisen wollte und schon bereits den Eisenbahnwagen bestiegen hatte, wurde er von der Polizei ergriffen und fand man bei einer Bistitation seiner

Effecten den gestohlenen Hut. Die an ihn damals gestellte Frage, ob er den Hut besitze, verneinte er. Der Angeklagte ist noch nicht bestraft und verurtheilt ihn der Gerichtshof zu 3 Wochen Gefängniß. — Der Wäckerle Caspar Heder von Wallmerod, 18 Jahre alt, stand bis zum 10. d. M. bei dem Bäcker Bischoff hier in Arbeit. Zwei Tage vorher lagen Beide zusammen im Bett, bei welcher Gelegenheit Heder seinem Meister, während derselbe schlief, aus dessen Portemonnaie ein Fünftmarkstück und noch kleineres Geld entwendete. Nach ehe seine Abreise von hier erfolgte, fand seine Verhaftung statt und war er im Besitz einer neuen Taschenuhr, die er gestohlen haben von dem gestohlenen Gelde gekauft hatte. Bei seiner Verhaftung fanden man im Hemd eingebunden eine silberne Taschenuhr, die er einem Nebenbessenden bei Bäcker Neumann gestohlen hatte. Heder hatte damals, um gefangen zu werden, sich abzulenkten, offenbar eine falsche Anzeige gemacht, indem er angab, es sei ihm ebenfalls eine Uhr gestohlen worden. Der Angeklagte wird wegen der zwei Diebstähle zu einer Gefängnißstrafe von 3 Monaten und in die Kosten der Untersuchung verurtheilt.

Gestohlen vorgestern Nacht aus einem Neubau des Herrn von Köppen an der Mainzerstraße etwa 60 Pfund gewaltes Blei.

(Königliches Theater.) Zur Vorfeier des Sebanfests wird Mittwoch den 1. September folgende Vorstellung gegeben: Ouverture zu „Rienzi“ — Lebende Bilder unter dem Titel „Aus drei Jahrhunderten“ mit verbindendem Texte. — „Des Kriegers Frau“ von E. Heigel und „Walstein's Lager“ von Schiller.

(Kunst-Verein.) Neu angelommene Bilder: „Waldbaldschott“ von W. Schröder in Dessau; „Sans am Stein“, Motiv aus Rattenberg in Tyrol, von Anton Doll in München; „Retio an der Rürm bei Münster“ von demselben; „Der Deschinesee im Randerthal in der Schweiz“ von H. A. Pen in Düsseldorf.

Unter Leitung des Vorstandes des Frankfurter Thierzuchtvereins fanden bei einer Beteiligung von sechs weiteren Vereinen (Augsburg, Darmstadt, Mainz, München, Offenbach und Wiesbaden) Sitzungen behufs Vorbereitungen zum nächsten internationalen Thierzuchtag in Frankfurt am Main. Nach eingehender Beratung des Entwurfes einer Geschäftsordnung und einiger angedachter Berathung des Congresses sich beziehender formeller Gegenstände wurde ein Comité, bestehend aus den Vorstandsmitgliedern des Frankfurter Vereins, sowie fünf Vertreter auswärtiger Vereine (Geflügelzuchtverein aus Darmstadt, Hefemer aus Mainz, Vereinspräsident Dr. Sander aus München, G. W. Bag aus Offenbach und Rittmeister v. Lud aus Wiesbaden) gewählt und dasselbe von der Versammlung beauftragt, schon jetzt alle Einleitungen für die würdige Abhaltung des Congresses zu treffen. Es sind von dieser Commission zunächst als Gegenstände für die Congressverhandlungen ins Auge gefaßt: 1) Feststellung einheitlicher Gesetze, Normen über Thierquälerei, Veranlassung von Instructionen zu derselben; 2) Bewirkung allgemeiner Vorschriften über Viehtransport (insb. Eisenbahnviehtransport); 3) Bewirkung gesetzlicher oder verwaltungsmäßiger Bestimmungen gegen das Tauschschleichen; 4) beschließen gegen die Ausbreitung der Viehseuchen. Thätigen Kräften werden die betreffenden Vorschläge zugewendet werden. Wenn wir erwägen, daß diese Congresses von der höchsten Bedeutung für die Bewirkung der Thierzucht-Principien und deshalb für den practischen Thierzucht sind, wenn wir ferner berücksichtigen, wie tief eingreifend in das Leben insbesondere jener Classe von Menschen, die an der Züchtung der Thiere ein höheres Vergnügen finden, die Durchführung der von der geschilderten Welt gebilligten Beschlässe solcher internationalen Congresses sind, so müssen wir einerseits die sich in ungenügender Weise so schwierigen Aufgaben unterziehenden Kräfte hoch achten, andererseits unsern jungen Verein wünschen, daß es ihm gelinge, in der nächsten Zeit durch Vermehrung der Zahl seiner Mitglieder und durch kräftigste Unterstützung seiner erspriesslichen Thätigkeit in jeder Hinsicht der ihm bevorstehenden Aufgabe nach allen Seiten hin gerecht zu werden.

In einem Dorfe unserer Nachbarschaft wurde dieser Tage, bei 27 Hitze im Schatten, bekannt gemacht, daß wenn Glacé entzogen, gefahren werden und wenn es schneit, der Schnee hinweggeschafft werden muß.

Gestern Morgen stürzte der Maurermeister Joh. Georg Haupt in Bierstadt durch den Bruch einer Leiter in seiner Scheune so unglücklich ab, daß er augenblicklich todt blieb.

Durch Annahme des neuen Gewehres Modell 71 vom Reichskriegsministerium ist bei der Infanterie das Seitengewehr in Wegfall gekommen, da das Haubayonet an dessen Stelle getragen und bei Attacken nur abgehängt wird. Da die leere Scheide aber durch festgenähte Taschen an Soldaten in seinen Bewegungen hindert, so hat man bei der Garde in Berlin den Versuch gemacht, schneidbare Taschen mit Scheiden für Haubayonet in Gebrauch zu nehmen, und da sich diese Neuerung (die Verkräftigung des Kuppel erfordert Zeit und kostet Geld) als probat erwiesen, so wird man auch bei den übrigen Armee-corps damit vorgehen.

(Postanweisungenverkehr mit Niederland.) Vom 1. September ab kommt bei Postanweisungen nach Niederland das Umrückungverhältniß von 1 Gulden Niederländisch = 1 Mk. 74 Pf. in Anwendung.

(Postpaketverkehr mit Ostindien.) Nach sämtlichen Daten des Festlandes von Vorder-Indien, sowie nach den Britischen Besitzungen in Birma können zufolge eines von der Reichs-Postverwaltung mit der Indischen Postverwaltung getroffenen Abkommens Pakete ohne Werthangabe bis zu den Gewichte von 22 Kilogramm abgehandelt werden. Die Sendungen müssen bis zum Bestimmungsorte frankirt und mit dem Vermerk „über Triest“ versehen sein. Das Gesamtporto beträgt ohne Rücksicht auf die Entfernung eine Mark für jedes halbe Kilogramm.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greß in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Carhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 28. August Abends 8 Uhr:

Réunion dansante

im großen Saale (Ball-Anzug).

Kinder haben zu Réunions keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Dev'l.

Mobilien-Versteigerung.

Kommenden Mittwoch den 1. September kommen Abreise halber durch den unterzeichneten Auctionator Kirchgasse 9a, Parterre, folgende Mobilien gegen gleich baare Zahlung zum Ausgebot, als: 1 Pianino, 1 Secrétaire, 1 Sopha (rothen Plüsch) mit 6 Stühlen, 1 Sopha's, 1 ovaler Tisch, 1 Spiegelschrank, 1 Buffet, Betten, Spiegel, Kommoden, Waschtische, Kleiderschränke, Rohrstühle, Tische, Haus- und Küchengeräthe, 1 Küchenschrank, sowie 1 Nähmaschine. Die Gegenstände sind an dem Tage der Versteigerung anzusehen. F. Müller, Auctionator.

506

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den Nachlaß der verstorbenen Ehefrau des Herrn Heinrich Marx, Bäder dahier, haben, werden ersucht, dieselben binnen 8 Tagen bei Herrn Adolph Rayss, Ecke der Graben- und Marktstraße, gefälligst einzureichen.

Wiesbaden, den 25. August 1875.

17946

Dr. med. M. Thilonius,

homöopath. Arzt,

13624

Schützenhofstrasse 5, Parterre.

Sprechstunden: Vormittags von 11-1 Uhr und Nachmittags von 3-4 Uhr.

Dietenmühle.

Römisch-irische Bäder

täglich

(von 1-4 Uhr für Damen).

403

Rothwein

in vorzüglich reingehaltener Qualität, ärztlich empfohlen für Reconvalescenten, 1 Flasche excl. Glas 1 Mark, empfiehlt Ed. Böhm (Firma „H. Eberk“), Metzgergasse 19.

12767

Brod- & Mehl-Niederlage der Wellritzmühle,

4 Pfund Brod à 46 Pfg., sowie Meien und Weizenschalen bei With. Dietz,

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

15321

Neue Salzgurken und frische Preisselbeeren in Zucker

A. Schirg,

königlicher Hoflieferant.

empfehlen

17922

Neue Salzgurken

bei A. Freilich, Friedrichstr. 28. 17950

Böpfe, Chtignons, sowie alle anderen Gaar-

arbeiten werden unter reeller Bedienung angefertigt durch M. Schembs, Langgasse 12.

6558

Turn-Verein.

Samstag den 28. August Abends 8 1/2 Uhr:

Vocal- & Instrumental-Concert

(zum Besten der Turnplatz-Casse)

im „Felsenkeller“, Taunusstrasse,

ausgeführt von der

Gesangriege des Turn-Vereins, unter gefälliger Mitwirkung des beliebten Sextetts und einiger Solisten.

Entrée à Person 20 Pfg.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand.

28

Victoria-Theater

im Deutschen Hof, Goldgasse 2.

Täglich: Großes Concert & Vorstellung. Auftreten von Specialitäten I. Ranges.

Anfang an Wochentagen Abends 8 Uhr, an Sonn- und Festtagen Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Bei gütlicher Witterung im Garten. 17598

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstraße 41.

17603

Heute Abend:

Frei-Concert.

Restauration Martins,

obere Webergasse.

Von heute an einen vorzüglichen Speierling-Äpfelwein per Schoppen zu 14 Pfg. im Zapf. 18006

Rheingauer Hof

in Nauenthal.

Bei der jetzigen Sommer-Saison bringe ich meinen Gasthof, verbunden mit Garten-Wirthschaft, in gefällige Erinnerung, mit dem Bemerken, daß für einen ausgezeichneten Nauenthaler, sowie gute Restauration bestens gesorgt ist. Große Gesellschaften werden aufs Billigste bedient.

Hochachtungsvoll

Carl Weber.

11509

„Hôtel Barth“, Castel bei Mainz,

empfehlen seine anerkannt gute Restauration, Gast- und Gartenwirthschaft allen Castel und Mainz besuchenden Gästen bei reeller und aufmerksamer Bedienung. H. Bruch. 16162

Petroleum-Kochapparate,

Fliegensänger, sowie große Wassereimer von Zint & 1 fl. 12 kr. empfiehlt Fr. Lochhass, Spengler, Metzgergasse 31.

17889

Unwiderruflich bis Sonntag Abend.

Wirflicher

15989

Schuhwaaren-Ausverkauf.

Durch den Tod meines Mannes sehe ich mein Lager dem Ver-
kauf aus.

NB. Günstige Gelegenheit, billige und gute Waare einzukaufen.

Für Herren 500 Paar Stiefeletten in
Kalbleder, Seehund und Wachtel,
für Damen feine Kidstiefeletten zu 4 fl. 26 fr. pr. Paar,
in Lassing, schwarz, grau und braun,
graue und braune Zeugstiefeln von 1 fl. an.

Große Auswahl in Kinderwaaren.

Charlotte Wacker Wwe.

Baden: Webergasse 15, bei Hofreifeur Hausmann.

Den Rest meiner leinenen Herren-
und Knabenanzüge verkaufe, um vor
Ankunft der Herbstsachen so rasch als
möglich zu räumen, bedeutend unter
den Einkaufspreisen.

17519

Jean Martin,

Länggasse, Ecke der
Schützenhofstraße
(neben der Post).

Elegante Crepp-Liss-Rüschen,

elegante Seidentüll-Rüschen, Mull-, Tüll- u. Battist-
Rüschen mit und ohne Stiderei, Mull-Plisse's in allen
Breiten mit und ohne Spitzen, schwarze Seiden-Plisse's in
größter Auswahl frisch angekommen bei

14266

G. Wallenfels, Länggasse 33.

Ausverkauf

wegen Geschäfts-Verlegung.

Reichhaltige Auswahl in gemalten Porzellan-Waaren
zu Gelegenheits- und Ausstattungs-Geschenken empfiehlt, um damit
gänglich zu räumen, zu herabgesetzten Preisen

10836

J. P. F. Hastert's Porzellan-Malerei,

1a Neugasse 1a.

Rußbaumene und eichene Diele

17980

von verschiedener Dide empfiehlt Joseph Luxem in Wintel.

Eichenholz.

Wir empfehlen unser Lager in geschnittenen Eichstämmen
(Spektholz) von 1" bis 3" Dide.

17904

C. & A. Morlock, Holzhandlung in Mainz.

Ia Ruhrkohlen,

franco Haus Wiesbaden, 20 Centner zu 19 Mark, direkt aus dem
Schiff empfiehlt

Jos. Rieck in Dieblich. 17826



Ein Pferd,

Mittelschlag, ein- und zweispännig an der Droschke ge-
fahren, ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 17964

Zu verkaufen

ein neuer, vierstücker Break, einspännig zu fahren. Näh.
Hochstraße 20 bei Auktionator F. Müller. 506

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatten,
Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 20,
Hinterhaus Parterre. 287

Oelmalerei-Utensilien.

Großes Lager sämtlicher in dieses Fach einschlagender Artikel.

C. Koch, Hoflieferant,

„Zum goldenen Schwan.“

15880



Petroleum- Lampen

in großer Auswahl, sowie

Dochte, Gläser,
Glocken

zu äußerst billigen Preisen in nur
vorzüglichster Qualität empfiehlt

Fr. Lochhass,

Spengler,

17890

Mehrgasse 31.

Obsthorden

sind vorrätig und werden nach Maß angefertigt bei

18032

Carl Döring, Goldgasse 16.

Meiner geehrten Kundschaft und Gönnern zur Nachricht, daß ich
dieser Tage wieder einen Waggon Glaschen, sowie alle Sorten
Bier- und Weingläser auslade und empfehle dieselben zu
äußerst billigen Preisen.

18034

Achtungsvoll Wih. Horn, 9 Michaelsberg 9.

Möbel-Lager

von C. Eichelsheim, Tapezirer,

24 Heleneustraße 24,

empfiehlt sein Lager in Möbeln, als: Sopha's, Sessel,
Polster- und Rohrstühle, sowie compl. Betten u. 17565

Rheinwein-, Bordeaux- und Liqueur-Flaschen, a
R.-M. 10. 50 per 100 Stück, empfiehlt zur geeigneten Abnahme
10835 J. P. F. Hastert, Neugasse 1a.

Neues Seegras

ist eingetroffen und empfiehlt

17952

Gg. Knese, Neugasse 13.

Erste Qualität Rindfleisch 16 fr., sowie Kalbfleisch 16 fr.
fortwährend zu haben bei

16572

Marx, Mehger, Mehrgasse 29.

Ein gut gelegenes, zweistöckiges, wohlhaltenes Haus mit
Thorfahrt, Hofraum und Garten ist Wegzugs halber unter sehr
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe ist geeignet für jeden
Geschäftsmann. Näheres bei

17720

Ph. Seebold, Heleneustraße 19.

Badewagen (Krankswagen) fortwährend zu verkaufen und
zu vermieten bei Ph. Brand, Kirchgasse 15a. 17511

Eine neue Blüschgarnitur (braun) ist billig zu verkaufen.
17442 L. Berghof, Tapezier, Friedrichstraße 28.

Ein Plattsen, eine polirte, zweischläfige Bettlade und
ein Sessel billig zu verkaufen. Näh. Exped. 17903

10-15 Centner alte Kartoffeln sind billig zu verkaufen.
Näheres Expedition. 17972

Emserstraße 31 ist das Grummet-Gras von zwei Wiesen
zu verkaufen. 17634

Pfirsiche

zu verkaufen

Frankfurterstraße 15. 18019

Charcuterie Behrens

empfehl:

Prima Winter-Cervelatwurst 1 M. 70 Pfg.
Geräucherten Schwartenmagen 80 Pfg.
Prima Schinken 95 Pfg. 16859

Flaschen-Biere.

Nachstehende Biere sind stets in vorzüglicher Qualität auf Lager:

	Ganze Flasche.	Halbe Flasche.
Lagerbier	22 Pf.	12 Pf.
Wiener Bier	29 Pf.	14 Pf.
Erlanger Bier	29 Pf.	17 Pf.
Pilsener Bier	46 Pf.	23 Pf.

Jedes Quantum wird täglich frei in's Haus geliefert.
Sämtliche Biere können auch in Gebinden bezogen werden.

Jacob Rauch,

Agent der Rheinischen Bierbrauerei,
16a Geisbergstraße 16a.

10163

Flaschenbier.

Lagerbier à 1/1 Flasche	22 Pfg.
" " 1/2 "	12 "
Erlanger " 1/1 "	29 "
" " 1/2 "	15 "

(jedes Quantum frei ins Haus) liefert

17406 **C. Müller,** Hellmundstraße 19a.

Natürliches

!!! Selters-Wasser !!!

per Krug (stets frische Füllung) 25 Pfg., leere Krüge retour
zu 6 Pfg., bei
17944 **Wilh. Dietz,**
Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Wein-Abverkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe werden Schwalbacherstraße 35, gegen-
über der Welltrifstraße, ganz rein gehaltene Weine in Flaschen und
Fässern zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft. Dasselbe sind
frisch geleerte Orhottfässer und Einmachfässer zu verkaufen.

17910 **Ph. Hack.**

Ia Qual. Fettglanz-Wichse

empfehl
14835 **P. H. Marx,**
6 Mauritiusplatz 6.

Frau Anna Hescher, Langgasse

empfehl ihre amerikanische Glanz- & Fein-Wäscherei.
Weiße wollene Wäsche wird wie neu hergestellt. 12379

Die Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von **W. Gail,** Dogheimerstraße 29a,

liefert trockenes Buchen- und Eichen-Scheitholz, ganz und fertig
geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum An-
gähnen, franco ins Haus. 208

Guts-Verkauf.

Zu verkaufen um den Preis von 22.000 Thln. oder gegen
eine Villa zu vertauschen ist eine Besitzung mit 25 Morgen
Garten, Weinbergen, Aedern, Wiesen und Wald in der Nähe von
Remagen in prächtiger Rheinlandschaft. Näh. durch **K. Kraus,**
Agent, Faulbrunnenstraße 11. 596

Hochstätte 24 werden **Rumpen,** Knochen, Papier, alte Metalle
(Eisen, Stah, Messing, Kupfer, Blei, Zinn, Zink u. s. w.) sowie neue
Zugabfälle zu höchsten Preisen angelauft. **J. Markloff.** 17963

Meine Wohnung befindet sich

Michelsberg 12.

17476

Henriette Schmidt, Hebamme.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste
Discretion) bei
193 **Frau S. Cullmann,**
Welltrifnongasse No. 17 in Mainz.

Privat-Entbindung.

Damen jeden Standes finden stets freundliche und bequeme Auf-
nahme bei **Hebamme Heiter, Mainz,** Korbasse 6. 11613

Tapeten, Wachstuche & Rouleaux

empfehl zu billigsten, festen Preisen in großer Auswahl

Chr. L. Häuser, 14221

33 Schwalbacherstraße 33 (gegenüber der Welltrifstraße).

Echtes Haarfärbemittel

von Apotheker **Brabender** in Gleebe.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei
16686 **M. Schembs,** Langgasse 12.

Wanzen

beseitigen total mit sammt der Brut meine so ausgezeichneten

Wanzenpulver und Wanzentinktur.

17609

Oscar Bierwirth, Marktstraße 23.

Universal-Reinigungs-Salz.

Von allen Aerzten als das einfachste und billigste Hausmittel
empfohlen gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungs-
schwäche und andere Magenbeschwerden, in 1/1, 1/2 und 1/4 Original-
Packeten mit Gebrauchs-Anweisung à 1/1, 1/2 und 1/4 Mark zu
haben bei **Wilh. Dietz,** vorm. Strassburger, **Ph. Ren-
scher,** Kirchgasse; **A. Schirg,** Schillerplatz 2; **Carl Witt**
in Biebrich; **C. J. Müller** in Biebrich. 276

Amerik. Oswego-Mais-Stärke.

Depots in Wiesbaden:

Carl Acker, Ecke der Burgstraße, **Georg Bücher jun.,**
Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße, **Wilh. Dietz,** Kirch-
gasse 6, **Aug. Engel,** Taunusstraße 2, **J. Gottschalk,**
Goldgasse 2, **J. C. Keiper,** Kirchgasse 32, **A. Schirg,**
Hoflieferant, Schillerplatz 2, **A. Schirmer,** Hoflieferant, Markt-
platz 10, **Eduard Weygandt,** Kirchgasse 8.

Um dieselben Zwecke zu erreichen, genügen 2/3 des Quan-
tums, was man von anderen Sorten zu nehmen hat.

16669

General-Agent: **P. A. Stenger jr.,** Gölz.

Zu verkaufen

16 Stück lederne **Transmissions-Riemen** bei

506

F. Müller, Auctionator, Hochstätte 20.

Weinflaschen à 10 Pfg. per Stück werden abgegeben
Marktstraße 6. 17646

Ein gebr. **Kinderwagen** zu verkaufen Marktstraße 46, Hüb.

Walchlederne Herrenhandschuhe

das Paar 1 Mark 75 Pfg.

18038

werden anverkauft bei C. M. Heichele, Langgasse 51.

Verloren.

Am Samstag Morgen blieb auf einem Stuhl auf der Gurbau-Terrasse ein braun und weiß gestreifter, wollener Shawl liegen. Der redliche Finder wolle denselben gegen Belohnung untere Friedrichstraße 5b, Part., abgeben.

Mädchen finden dauernde Beschäftigung und können sofort eintreten. Solche, welche in Buchbinderarbeiten und im Einlegen geübt sind, erhalten den Vorzug.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Ein Mädchen, welches ausgeht nähen, wünscht noch einige Kunden. Näheres Geisbergstraße 16b. 17957

Eine gewandte Verkäuferin

wird in ein Modewaaren-Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 17733

Modes.

Eine erste Arbeiterin wird in ein Putzgeschäft nach Frankfurt a. M. bei hohem Gehalt und freier Station zu engagiren gesucht. Auch werden daselbst 3 junge Mädchen als Volontairinnen bei freier Station sofort angenommen.

Ph. W. Seyler, Bleidenstraße 12,

(H. 62183.) Frankfurt a. M. 114

Emserstraße 27c wird ein Dienstmädchen gesucht. 17327

Zum 1. October wird in ein Privat-Hotel ein braves, fleißiges Mädchen für Zimmer- und Hausarbeit gesucht. Näh. Exped. 16785

Ein Mädchen, das Viehe zu Kindern hat, wird auf gleich gesucht. Näheres Expedition. 17523

Ein braves, reinliches Dienstmädchen gesucht Emserstraße 1. 17589

Ein Dienstmädchen gesucht Marktplatz 3 im Seitenbau. 17642

Ein Mädchen wird gesucht Taunusstraße 21. 17860

Ein Haus- und ein Kindermädchen gesucht Karlstraße 8. 17817

Ein Mädchen wird gesucht Ellenbogengasse 13. 17833

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Mühlgasse 1. 17951

Ein jüngeres Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht Bleichstraße 23, Parterre. 17896

Ein braves Dienstmädchen, das selbstständig bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht Bahnhofstraße 8, Parterre. 17901

Eine gewandte Hotel-Haushalterin wird auf 1. October in ein Badhaus gesucht. Näheres Expedition. 17991

Ein braves, tüchtiges Zimmermädchen zum 1. October gesucht im Hotel Bellevue. 18035

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Schützenhofstraße 2. 18024

Schwalbacherstraße 25 im ersten Stock wird ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. 18008

Ein Dienstmädchen wird gesucht und kann gleich eintreten Feldstraße 1. 17976

Gesucht eine perfekte Köchin. Anmeldungen von 10—1 Uhr große Burgstraße 12, 1. Etage. 17973

Einen Schneiderlehrling sucht Chr. Spitz. 12682

Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näheres Friedrichstraße 31. 17770

Ein tüchtiger Möbelschreiner gesucht Friedrichstraße 31. 17771

Ein junger Diener wird zu einem Herrn gesucht. Näheres im „Cölnischen Hof“. 17992

Ein Junge findet Beschäftigung bei H. Isselbacher, Lithographie, Michelsberg 3. 17092

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

30.000 Mark sind auf erste Hypothek zu 5% Zinsen auszuliehen. Näheres Wilhelmstraße 32. 17037

Ein Restaufschilling von circa 20.000 Gulden wird auf gleich oder zum 1. October zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 16875

3000 Thlr. sind ganz oder getheilt auf gute Nachhypotheken auszuliehen. Näheres Expedition. 17921

Ein Haus, in welchem sich circa 7—9 Zimmer zu einer Privat-Anstalt eignen, wird zu miethen event. bei günstigen Verhältnissen zum späteren Ankauf gesucht. Offerten unter A. B. No. 100 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 17906

Wohnungs-Gesuch.

Zwei ineinandergehende, möblirte Parterre-Zimmer werden auf das ganze Jahr zu miethen gesucht. Franco-Offerten mit Preisangabe sind an Herrn G. Br. Langgasse 19, zu richten. 16901

Eine helle Werkstätte mit gesunder Wohnung von 2—3 Zimmern, oder eine helle Parterre-Wohnung von 4 Zimmern wird zu miethen gesucht. Näheres in der Buchdruckerei von J. Edel-Louisenstraße 14a. 17988

Bleichstraße 13, Bel-Etage, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 15162

Feldstraße 13 ist ein geräumiges Parterre-Zimmer, sowie ein schönes Dachlogis im Seitenbau auf 1. October zu verm. 17421

Geisbergstrasse 18 ist ein fein möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 2000

Hermannstraße 2 ist das Hochparterre, sowie der erste und zweite Stock nebst Zubehör vom 1. October ab an stille Familien zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage. 17466

Karlstraße 6 sind 2 ineinandergehende, möblirte Zimmer zu vermieten. 18003

Karlstraße 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf October zu vermieten. 16891

Nicolassstraße 8 sind 2 möblirte Zimmer mit Balkon zu vermieten. Näheres Parterre. 11823

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist der 2. Stock von 7—8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 17356

Rheinstrasse 33 ist die möbl. Bel-Etage mit Küche oder Pension auf 1. Sept. zu verm. 15726

Rheinstraße 33 ist ein kleiner Seitenbau von 2 Zimmern, Kammer und Küche an 1 oder 2 Personen zu verm. 15726

Webergasse 13 ist ein gut möblirtes Zimmer zu verm. 16837

Zwei ineinandergehende, möblirte Zimmer sind zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 6 zwei Treppen hoch. 17629

Mein neu gebautes Haus am Zöfener Weg, bestehend aus 13 Zimmern, Veranda, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, sowie Stallung und Remise und 44 Ruthen Garten, ist zu vermieten oder zu verkaufen und kann zum 1. October bezogen werden. 17840

Wilhelm Emmel, Dohheimerstraße 56. 17840

Zwei möblirte Zimmer (Parterre) mit 2 Betten sind sofort zu vermieten Louisenstraße 18. 17830

Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten Geisbergstraße 20b. 16237

In meinen neu erbauten Häusern Ecke der Hermann- und Walramstraße sind mehrere Wohnungen mit Balkon, einem geräumigen Laden, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres Morgens von 10—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr daselbst. 16887

G. Rieger Wwe. 16887

Welltriftstraße 44 ist ein schöner Weinsteller mit Schrotteingang auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8713

Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.